

Artikel publiziert am: 24.11.2012 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 26.11.2012 - 10.10 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-verden/oyten/augen-anderen-2635004.html>

## Fotos und Trickfilme aus Workshop „Oyten ist bunt II“ werben für Weltoffenheit

### Mit den Augen der anderen

Oyten - Die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinzusetzen und nachzufühlen, wie sie die Welt sehen, „sind die Voraussetzung für Toleranz und Weltoffenheit“, sagen Paulina Cortés und Hermann Böhm, Künstler und Medienpädagogen aus der Sagehorner Werkstatt „CreaClic“.



© Foto: Holthusen

Trickfilme und Fotos, die für Toleranz und Weltoffenheit werben, entstanden im Jugend-Workshop „Oyten ist bunt II“ mit Hermann Böhm (2.v.li.) und Paulina Cortés (re.) und sind noch eine Woche in einer Ausstellung im Rathaus Oyten zu sehen. ·

Perspektivwechsel war deshalb Oberthema des zweitägigen Workshops „Oyten ist bunt II“, in dem 18 Jugendliche des Schulzentrums Oyten, 12 bis 16 Jahre alt, in den Räumen des Jugendzentrums mit Cortés und Böhm Trickfilme und Fotos zum Thema erarbeiteten und technisch realisierten. In einer Ausstellung im Rathausfoyer werben die Filme und Fotos noch bis einschließlich nächsten Freitag für Toleranz und Weltoffenheit.

Im ersten Workshop „Oyten ist bunt“ hatten die Medienpädagogen vor einem Jahr mit

Jugendlichen Filmclips gedreht, auf DVD gebrannt und in 1000er Auflage an Schüler verteilt – mit dem Ziel, den Slogan des Bündnisses für Demokratie „Oyten ist bunt“ zu unterstützen und im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

Zu sehen waren die Clips kürzlich auch im Rathaus in der Ausstellung „ContRa“ gegen Rechtsextremismus (wir berichteten). Gleichzeitig war die Ausstellung Anlass des zweiten Foto-/Film-Workshops, der mit Hilfe vom „Weser-Aller-Bündnis: Engagiert für Demokratie und Zivilcourage“ (WABE) und mit Förderung durch das Programm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ des Bundesfamilienministeriums realisiert wurde.

Zum Auftakt der zwei intensiven Tage, für die die Teilnehmer vom Schulunterricht befreit wurden, arbeitete Lisa Hempel vom Lidice-Haus Bremen mit den Jugendlichen zu „Rassismus im Alltag“ am Beispiel von Schimpfwörtern und ihrem Gehalt an rechtsextremistischem Gedankengut.

Dann machte sich die Fotogruppe mit Hermann Böhm an die Arbeit, die Welt aus den Augen anderer zu sehen und, verbunden mit Interviews, die Perspektive von Dönerverkäufer, Zahnarzt, Bettler, Friseurin, Sprayer oder Gewaltopfer einzunehmen. Aus deren Blickwinkel fotografiert, entstanden teils spektakuläre Bilder, die im Rathaus zu sehen sind.

Die Trickfilmgruppe dachte sich Szenarien aus, die die Botschaften, die den Jugendlichen wichtig sind, vermitteln: „Jeder Mensch ist gleich. Alle Menschen sind wertvoll. Gemeinsam macht es mehr Spaß“, fasst Paulina Cortés zusammen, unter deren Anleitung die Gruppe Slogans, Plots und die aus Knete und Papier selbst geformten Trickfiguren entwickelte. Deren Aktionen wurden mit zwölf Bildern pro Sekunde fotografiert, zusammengeschnitten und mit Ton unterlegt. Die Trickfilme „Der Flaschensammler“, „Wir sitzen alle in einem Boot“ und „Sei kein Frosch“ laufen in der Ausstellung im Rathaus in einer Endlos-Schleife auf einem Monitor. „Toll, was an den zwei Tagen entstanden ist“, lobt Böhm die Jugendlichen, die mit viel Engagement und Konzentration bei der Sache waren, wie Cortés betont. · pee

---

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>